

11.08.2026 - 16:57 Uhr

MEDIENMITTEILUNG: Erdbeben in Kolumbien – HEKS leistet Nothilfe

Erdbeben in Kolumbien – HEKS leistet Nothilfe

Nach dem schweren Erdbeben vom 10. August 2026 ist HEKS gemeinsam mit einer Partnerorganisation im besonders betroffenen Departement El Chocó im Einsatz. Die Region zählt zu den ärmsten und verletzlichsten Kolumbiens – dort engagiert sich HEKS seit über 20 Jahren mit humanitärer Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Nach ersten Angaben sind landesweit mindestens 132 Menschen ums Leben gekommen.

HEKS ist mit eigenem Personal vor Ort und führt zusammen mit seiner Partnerorganisation, der Diözese Istmina-Tadó, eine rasche Bedarfsabklärung durch. Im Vordergrund der Nothilfe stehen der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen, Nahrungsmittelhilfe, Notunterkünfte und Haushaltsgegenstände für obdachlos gewordene Familien sowie die medizinische Grundversorgung angesichts der Schäden an der Gesundheitsinfrastruktur. Für Kinder und Familien, die Angehörige verloren haben oder vertrieben wurden, bietet HEKS ausserdem psychosoziale Unterstützung an.

Für die Soforthilfe stellt HEKS 250'000 Franken bereit. Die Mittel ermöglichen es, gemeinsam mit lokalen Partnern rasch auf die dringendsten Bedürfnisse der betroffenen Bevölkerung zu reagieren und besonders vulnerable Familien zu unterstützen. Dank seiner mehr als 20-jährigen Präsenz in El Chocó und den etablierten Partnerschaften vor Ort kann HEKS die betroffene Bevölkerung rasch unterstützen und den Wiederaufbau der Gemeinden langfristig begleiten.

El Chocó gehört zu den ärmsten Regionen Kolumbiens und ist seit Jahren von bewaffneten Konflikten, Vertreibungen und einer eingeschränkten staatlichen Präsenz geprägt. Das Erdbeben verschärft damit eine ohnehin angespannte humanitäre Lage. Nach ersten Angaben sind 20 Gemeinden betroffen, allein in Bajo Baudó benötigen rund 4300 Familien dringend Hilfe. Da die Bedarfsabklärungen noch laufen und zahlreiche betroffene Gebiete weiterhin schwer zugänglich sind, handelt es sich bei diesen Angaben um vorläufige Schätzungen. Es wird erwartet, dass das tatsächliche Ausmass der Schäden und der humanitären Bedürfnisse in den kommenden Tagen noch deutlich zunimmt.

Die Hilfe wird durch die schwierige Erreichbarkeit der Region erschwert: Erdrutsche haben zentrale Strassenverbindungen blockiert, Rettungskräfte gelangen derzeit teilweise per Helikopter in die betroffenen Gebiete. HEKS ist in El Chocó bereits präsent und kann die Unterstützung rasch hochfahren.

Für Interviews vermitteln wir Ihnen gerne einen HEKS-Mitarbeitenden (Sprachen DE/EN/SP) in Kolumbien. Bitte melden Sie sich bei der HEKS-Medienstelle unter 076 461 88 70 oder helen.arnet@heks.ch.

Helen Arnet
Medien & Information
HEKS - Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz
Seminarstrasse 28 / Postfach
CH - 8042 Zürich
Telefon: 076 461 88 70

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000081/100941570> abgerufen werden.